

Wege zur Optimierung des Labors IV: Laboranleitungen und -skripten lernförderlicher, kompetenzorientierter und motivierender gestalten

Inhalte

Schriftlichen Anleitungen von Laborübungen und Laborpraktika und Laborskripten kommen sowohl in anwendungs- als auch in forschungsorientierten Studiengängen eine zentrale Bedeutung zu. Allerdings werden dabei labordidaktische Potenziale in der Regel nicht ausgeschöpft, so dass die lernförderliche, kompetenzorientierte und motivierende Gestaltung von Laboranleitungen häufig hinter ihren Möglichkeiten zurückbleibt.

Zielpublikum

Lehrende aller Statusgruppen, die Veranstaltungen im Labor konzipieren, durchführen oder betreuen.

Ziele

Dieser ganztägige Workshop bietet Ihnen auf der Basis aktueller labordidaktischer Forschungsergebnisse die Möglichkeit, durch die gezielte Anwendung von labordidaktischen Reflexionsverfahren und Entwicklungsinstrumenten die Anleitungen und Skripten Ihres eigenen Fachlabors bzw. Laborpraktikums auf

- fachliche und überfachliche Stärken und Schwächen hin zu analysieren,
- Potenziale zur Optimierung zu erkennen, zu diskutieren und umzusetzen, sowie
- aktuelle überfachliche Anforderungen besser in die Veranstaltungskonzeption zu integrieren.

Am Ende des Workshops sind Sie in der Lage, verschiedene Bausteine für das Weiterdenken und Weiterentwickeln der eigenen Laboranleitungen und -skripten eigenständig auszuwählen und anzuwenden und haben eine eigene Agenda für alle maßgeblichen Schritte zur weiteren Überarbeitung der Laboranleitungen erstellt.

Arbeitsformen

- Verschiedene Einzel- und Gruppenarbeitsformen
- kollaborative Konzeptentwicklungen
- Gruppendiskussionen
- Trainer-Input

Eine aktive Mitwirkung ist hierzu erforderlich und eine Überarbeitung von eigenen Materialien „in situ“ bietet sich geradezu an.

Umfang

8 AE, 12 AE, 16 AE

Medialität

Der Workshop kann sowohl in Präsenz als auch komplett online durchgeführt werden

Hochschuldidaktische Trainer*innen

Dipl.-Päd. Claudius Terkowsky
Leiter der Forschungsgruppe Ingenieurdidaktik / Bereich Hochschuldidaktik
Zentrum für Hochschulbildung (zhb)
Technische Universität Dortmund

Silke Frye (Dipl.-Wirt.-Ing.)
IngenieurDidaktik
Fakultät Maschinenbau
Technische Universität Dortmund